

Termine und Anfahrt

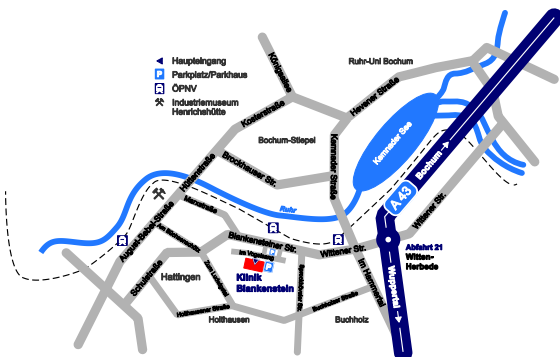
Für einen **ambulanten Termin** in unserer Klinik benötigen wir eine Überweisung Ihres Hausarztes in die „Hochschulambulanz“. Eine **stationäre Behandlung** kann nach Einweisung durch Ihren Haus- oder Facharzt erfolgen.

Notfälle (z.B. akute Blutzuckerentgleisungen oder schwere Infektionen bei diabetischem Fußsyndrom) behandeln wir selbstverständlich auch außerhalb unserer Sprechzeiten in der Zentralen Notaufnahme des St. Josef-Hospitals (Haus L, Telefon 0234 / 509-2850).

Anfahrt zum St. Josef-Hospital Bochum (Gudrunstr. 56):



Anfahrt zur Klinik Blankenstein (Im Vogelsang 5-11):



Team / Kontakt



Priv.-Doz. Dr. med. Johannes W. Dietrich
 Facharzt für Innere Medizin und Endokrinologie,
 Diabetologe (DDG)
Leitender Oberarzt des Diabeteszentrums

Oberärztinnen und -ärzte

Dr. med. Assjana Abood
 Fachärztin für Innere Medizin,
 Diabetologin (Ärztekammer & DDG)

Dr. med. Bojana Bazika-Gerach
 Fachärztin für Innere Medizin,
 Diabetologin (DDG)

Dr. med. Daniel Quast
 Facharzt f. Innere Medizin,
 Diabetologe (DDG)

Diabetesberatung:

Marguerite Schmidt	Diabetesberaterin DDG (Leitung)
Sibylle Funken	Diabetesberaterin DDG
Antonia Vering	Diabetesberaterin DDG
Christiane Schröter	Diabetesberaterin i.W.
Jacqueline Philipp	Diabetesberaterin i.W.

Diabetes-Ambulanz:

Ravza Külce	Medizinische Fachangestellte
Esther Kalthoff	Medizinische Fachangestellte

Diabetes-Ambulanz in der Klinik Blankenstein

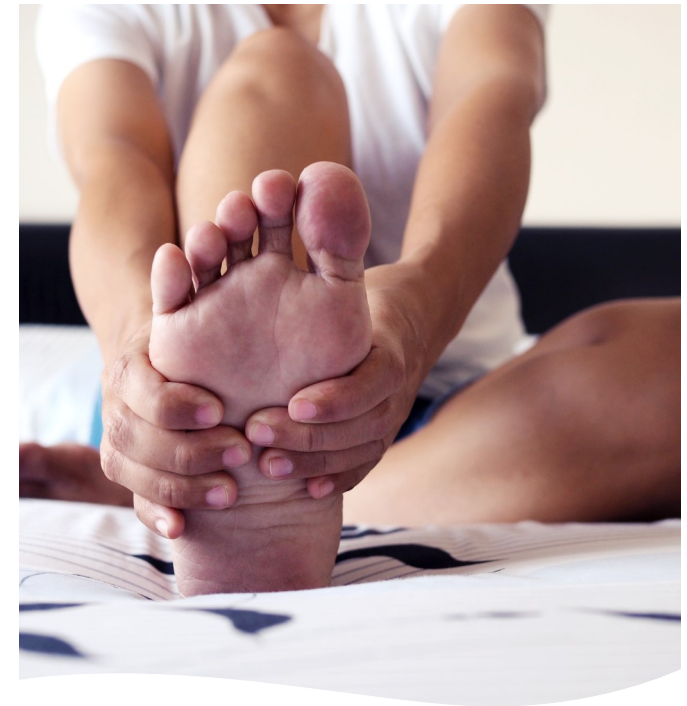
Telefon: 02324 / 396-72681
 Öffnungszeiten:
 Montag und Donnerstag von 8:00-12:00 Uhr
 Zuweiser-Hotline: 02324 / 396-72500

Diabetes-Ambulanz im St. Josef-Hospital

Telefon: 0234 / 509-3271
 Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag von 8:00-14:30 Uhr
 Zuweiser-Hotline: 0234 / 509-3271

diabetologie-jh@klinikum-bochum.de

Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms Diabeteszentrum Bochum / Hattingen





Das Diabetische Fußsyndrom

Obwohl sie uns tagein, tagaus durch das Leben tragen – wir schenken unseren Füßen im Alltag kaum Beachtung. Dies kann insbesondere für Menschen mit Diabetes folgenschwere Konsequenzen haben. Jeder vierte Patient entwickelt im Laufe des Lebens ein Diabetisches Fußsyndrom. Von Druckstellen oder Blasen bis hin zu großen Wunden des Fußes, all dies bezeichnen wir als Diabetisches Fußsyndrom. Gefürchtet ist das Krankheitsbild besonders wegen der großen Gefahr einer möglichen Amputation von Teilen des Fußes oder gar des gesamten Beines.

Ursachen des Diabetischen Fußsyndroms

Das Diabetische Fußsyndrom wird einerseits durch eine Schädigung der Nerven (Neuropathie) und andererseits durch eine Schädigung der Gefäße (Angiopathie) verursacht. Auslöser für diabetische Wunden sind häufig unpassendes Schuhwerk und banale Verletzungen des Fußes, z.B. durch Barfußlaufen. Um drohende Gewebsschädigungen zu vermeiden, ist eine sofortige und kompetente Behandlung derartiger Wunden unerlässlich.

Therapie des Diabetischen Fußsyndroms

Im St. Josef-Hospital Bochum werden Patienten mit Diabetischem Fußsyndrom von einem interdisziplinären Team aus Spezialisten verschiedener Fachabteilungen betreut. Höchstes Ziel ist es, die Gehfähigkeit unserer Patienten zu erhalten und Amputationen zu vermeiden. Wir bieten Ihnen zudem die Möglichkeit einer Zweitmeinungssprechstunde vor drohender Amputationen bei diabetischem Fußsyndrom.

Unsere Expertise

Unsere Abteilung für Diabetologie ist sowohl als ambulante als auch als stationäre Fußbehandlungseinrichtung durch die Deutsche Diabetesgesellschaft zertifiziert und verfügt über ein hohes Maß an Erfahrung in der Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms.

Unser spezialisiertes Angebot beim Diabetischen Fußsyndrom

- Interdisziplinäre Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms mit den Kliniken für Gefäßchirurgie, Dermatologie, Radiologie und Orthopädie
- Zweitmeinungssprechstunde vor drohender Amputation bei diabetischem Fußsyndrom
- Versorgung chronischer Unterschenkelwunden
- Schmerztherapeutische Behandlung von polyneuropathischen und durchblutungsbedingten Schmerzen
- Bildgebende Darstellung der Beinarterien (Duplex-Sonographie, MRT, CT, Angiographie)
- Katheter-gestützte Erweiterung der Beinarterien mit und ohne Steinimplantation
- Extremitäten-erhaltende operative Therapie
- Diagnostik und Therapie des „Charcot-Fußes“
- Stadiengerechte Wundtherapie
- Vacuumtherapie chronischer Wunden
- Madentherapie chronischer Wunden
- Anlage von Gipsverbänden (TCC) bei chronischen Wunden sowie beim „Charcot-Fuß“
- Antibiotische Therapie infizierter Wunden
- Hauttransplantation größerer Gewebdefekte
- Anpassung von Maßschuhen und Orthesen in Kooperation mit Orthopädietechnikern und orthopädischen Schuhmachern

Unser Angebot in Bochum

Die Universitätsklinik St. Josef-Hospital Bochum verfügt als Krankenhaus der Maximalversorgung über umfangreiche diagnostische und therapeutische Möglichkeiten. Dieses breite Behandlungsspektrum wenden wir an, um die moderne Spitzenmedizin für komplexkranke Patienten mit Diabetes interdisziplinär zu nutzen.

Bei einem Diabetischen Fußsyndrom können wir im St. Josef-Hospital auf ein großes interdisziplinäres Ärzte-Team aus Diabetologen, Gefäßchirurgen, Orthopäden, Hautärzten und Radiologen zurückgreifen.



Unser Angebot in Hattingen-Blankenstein

In der Diabetesklinik Blankenstein liegt der Schwerpunkt auf der Blutzuckereinstellung und Ernährungsberatung. Dies beinhaltet ein breites Schulungs- und Beratungsangebot, ebenso wie spezialisierte Konzepte zur Einleitung und Anpassung einer Insulintherapie.

Zusätzlich finden sich umfangreiche Sport- und Bewegungsprogramme und ernährungstherapeutische Schulungen. Die Klinik bietet durch ihre reizvolle Lage im Grünen und ein breites Angebot an komplementärmedizinischen Verfahren ideale Bedingungen für die Behandlung von Menschen mit Diabetes. Eine optimale Blutzuckereinstellung kann das Auftreten von Durchblutungsstörungen und Nervenschädigungen vermeiden und somit dem Diabetischen Fußsyndrom entgegenwirken.

